

## V. Chronik der Anstalt.

Das Sommer-Semester begann am 20. April mit Eröffnung der Prima. Mit diesem Tage trat ein:

Dr. Hermann Walther, ev. Conf., geb. 1843 in Auleben bei Nordhausen. Er besuchte das Gymnasium zu Nordhausen, studirte von 1861—65 in Halle Philologie, promovirte 1866 und absolvirte das ex. pro fac. doc. 1867. Von Ostern 1866—1871 bekleidete er eine ordentliche Lehrerstelle an der Lat. Hauptschule in Halle.

Die Sommerferien dauerten vom 9. Juli bis zum 7. August; die Herbstferien vom 20. September bis zum 5. October.

Am 2. September unternahmen Lehrer und Schüler eine Turnfahrt in's Ruhrthal.

Mit Beginn des Winter-Semesters trat mit Genehmigung des Herrn Ministers als Probe-Candidat ein:

Dr. Heinrich Sudhaus, ev. Conf., geb. 1846 zu Blankenstein. Er besuchte das Gymnasium zu Hamm, studirte in Bonn Philologie und Geschichte und wurde 1870 zum Dr. phil. promovirt. Er trat darauf seine Militärdienstzeit während des Krieges mit Frankreich an und absolvirte dieselbe September 1871.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. December bis zum 8. Januar.

Am 1. Februar trat als fünfter ordentlicher Lehrer ein:

Dr. Eduard Rechenbach, ev. Conf., geb. 1841. Er besuchte das Gymnasium zu Heiligenstadt und studirte in Göttingen, Berlin, Halle und Münster Mathematik und Naturwissenschaften, absolvirte in Münster das ex. pro fac. doc. und legte sein Probejahr in Mühlhausen, Rosleben und Schleusingen ab.

Unterm 10. Februar schenkte der Herr Minister der Anstalt de Lagarde Genesis, graeco und Anmerkungen zur Griechischen Uebersetzung der Proverbien, wofür dieselbe hiermit den ehrerbietigsten Dank abjattet.

Am 19. Februar starb nach langen Leiden der frühere Lehrer der Anstalt, Herr Dr. Rick. Sämmtliche Lehrer und Schüler geleiteten ihn zu Grabe.

Am 7. März beehrte Herr Generalsuperintendent Dr. Wiesmann die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem ev. Religionsunterricht in sämmtlichen Klassen des Gymnasiums bei.

Am 22. März feierte die Anstalt in Gegenwart des Curatoriums das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers und Königs in gewohnter Weise; die Festrede hielt Herr Dr. Walther.